



**SÜß
STATT
BITTER**

**ORANGEN
AUS
ITALIEN**

Orangen gehören zum Winter. Aus Italiens Süden kommen sie nach Deutschland. Auf Kalabriens Obstfeldern schufteten rund 2.500 afrikanische Wanderarbeiter als Erntehelfer. Sie erhalten dafür nur etwa 25 Euro am Tag. Kein Lohn, der für ein Leben in Würde reicht. Sie hausen in einfachen Hütten oder Zelten, ohne fließend Wasser und Strom. Die Kleinbauern wiederum können ihnen nur Billiglöhne zahlen, weil die niedrigen Preise der Supermarktketten ihnen keine andere Wahl lassen.

Diese Spirale
durchbricht „SOS Rosarno“.
Der Verein sucht den direkten Kontakt
zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufs-
gemeinschaften, damit alle einen fairen Preis erhalten.

Diese fair und ökologisch produzierten Orangen von Italiens Südspitze halten Sie hiermit in der Hand. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Orangen geht an das Projekt „Lichter auf Rosarno“ von „Mediterranean Hope“, dem Flüchtlingsprogramm italienischer Kirchen. Hier werden z. B. Fahrräder der Wanderarbeitern mit Lampen ausgestattet und in ihren Zeltsiedlungen Solarlampen installiert.

Koordination:

Amt für MÖWe der Evangelischen Kirche von Westfalen, Katja Breyer, Olpe 35,
44135 Dortmund, katja.breyer@moewe-westfalen.de, 0231 5409-73
www.eine-welt-gruppen.de/orangen-aktion

Evangelische Kirche
von Westfalen



**Weitere
Infos
gibt es
hier:**



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

Eine Aktion der Evangelischen Kirche von Westfalen
mit Unterstützung des Bistums Münsters